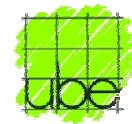


GEK Dosse-Jäglitz2

Öffentlichkeitsforum–TOP 2

Untersuchungsergebnisse, Vorgehensweise und
Maßnahmen-Kategorien

Martina Stengert
umweltbüro essen



Uli Christmann

Landschaft
planen + bauen

Matthias Pallasch

Ingenieurgesellschaft Prof.
Dr. Sieker mbH



Wolfgang Ostendorp

ecoconcept+pictures

Freiburg, Konstanz



Tagesordnung

TOP 1 Einführung WRRL und GEK

(Herr Hornbogen)
Fragen und Diskussion

TOP 2 Untersuchungsergebnisse, Vorgehensweise und Maßnahmen-Kategorien

(Frau Stengert)
Fragen und Diskussion

TOP 3 Teil 1: Maßnahmenplanung an Fließgewässern

(Herr Christmann)
Fragen und Diskussion

Kreative Pause + interne Diskussion 30 Min

TOP 3 Teil 2: Maßnahmenplanung an Fließgewässern

(Herr Christmann)
Fragen und Diskussion

TOP 4 Dosse-Speichersystem und Wasserhaushalt im Gebiet

(Herr Pallasch)
Fragen und Diskussion

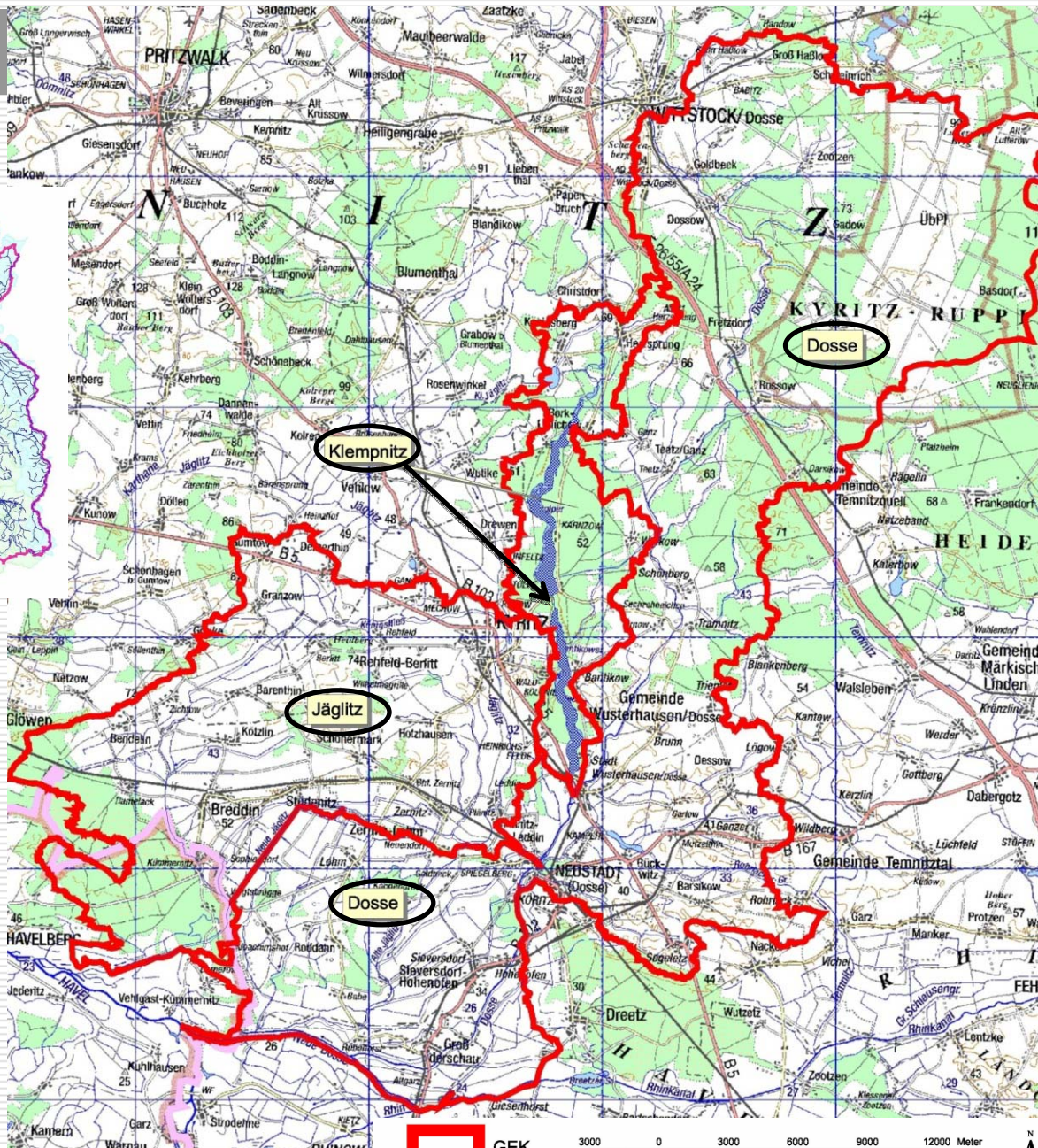
TOP 5 Die Seen -Untersuchungen, Ergebnisse und Maßnahmenplanung

(Herr Dr. Ostendorp)
Fragen und Diskussion

TOP 6 Umsetzung der Maßnahmen

(Jutta Kallmann)
Fragen und Diskussion

GEK-Gebiet



Das GEK-Gebiet – Ortschaften und Landnutzung



Legende

- Acker
- Grünland
- Wald, Forst, Gehölz
- Sonderkulturen, vegetationslose Flächen
- Sumpf, Ried, nasser Boder
- Ortslagen
- Orte, gemischte Nutzung
- Siedlungsfreiflächen
- Rieselfeld, Pumpen, Denkmal, etc.
- baulich geprägte Flächen
- Freizeiteinrichtungen
- Standgewässer (bedeutende Größe)
- Landesgrenze
- GEK-Grenzen

Landkreise

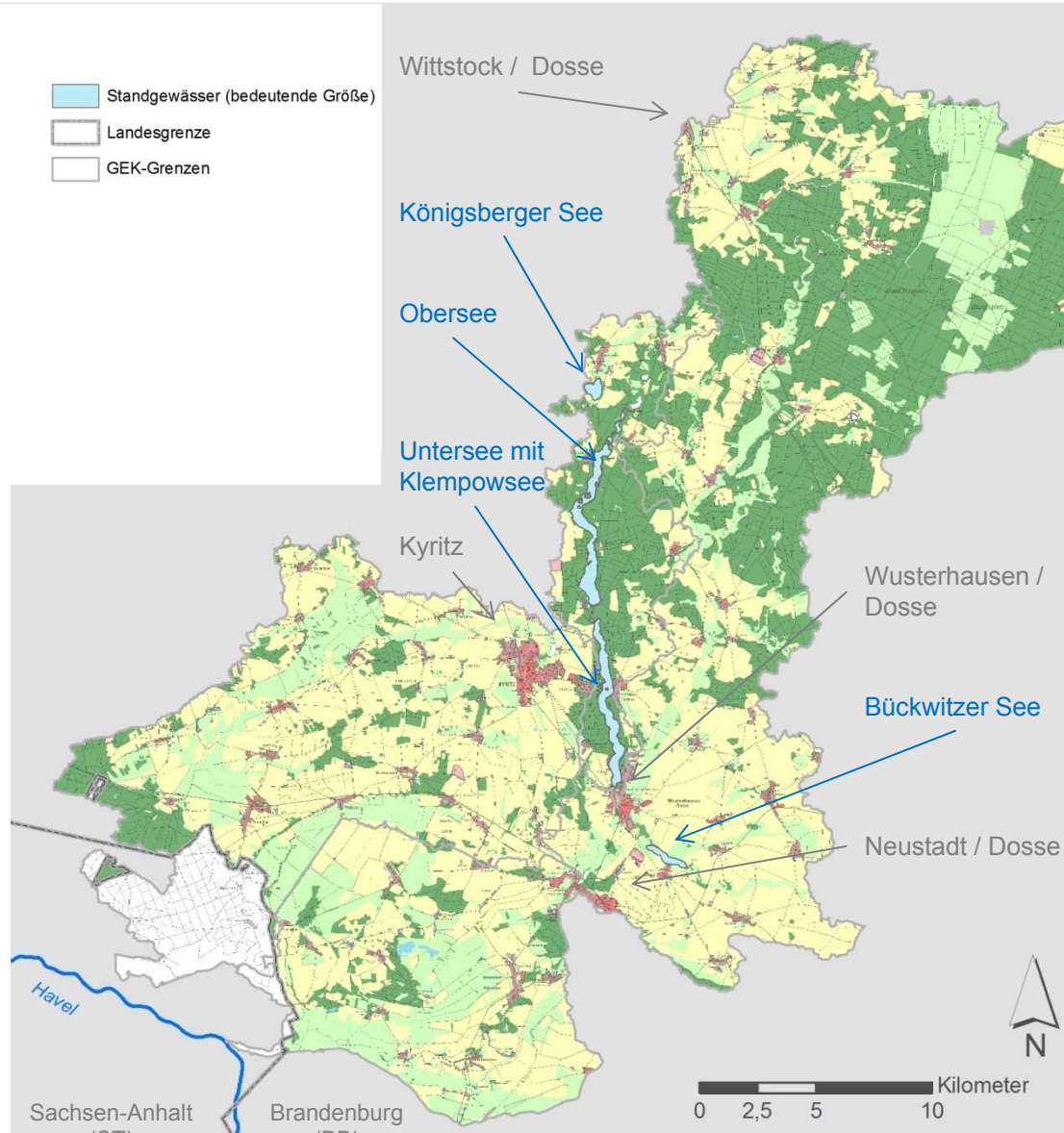
Ostprignitz-Ruppin
Havelland
Prignitz

Besiedlungsdichte

< 50 Einw./ km²

Dom. Nutzung

Landwirtschaft
Forstwirtschaft
Fischerei / Angeln
Erholung / Tourismus



Die Gewässer



- 34 berichtspflichtige Gewässer (nach WRRL)
- Ferbitzbach (nicht berichtspflichtig)
- 2 berichtspflichtige Seen
- Gesamte GEK-Fläche beträgt 85.522 ha

Synonyme für Gewässernamen (Auswahl)

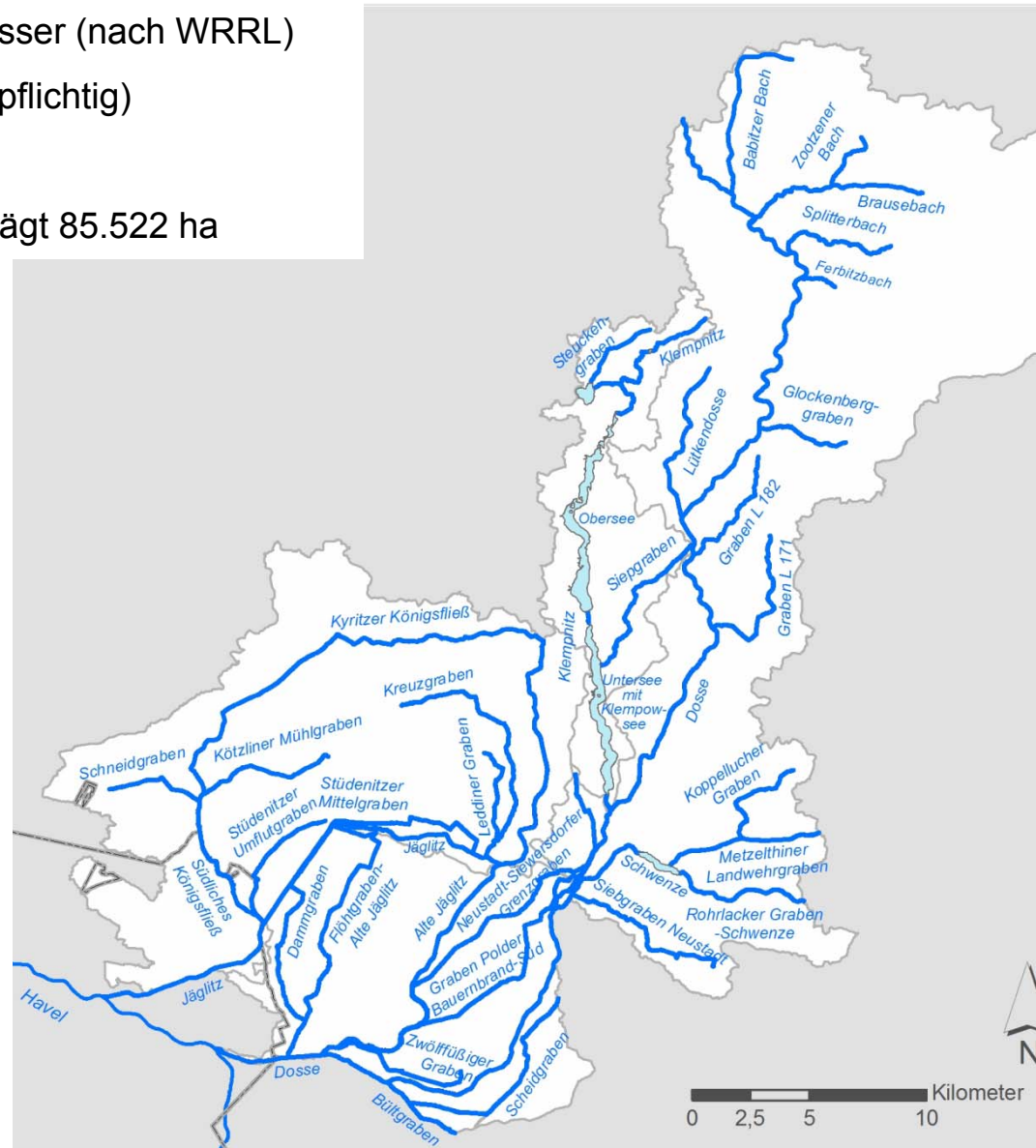
- Glockenberggr. (Rossower Bach)
- Gr. Polder Bauernbrand-Süd (Mühlengraben)
- Schneidgr. (1124 L24)
- Stüdenitzer Mittelgr. (L 133)
- Steuckengr. (KV 25)

Wasserverband

- Dosse-Jäglitz (BB)

Schutzgebiete

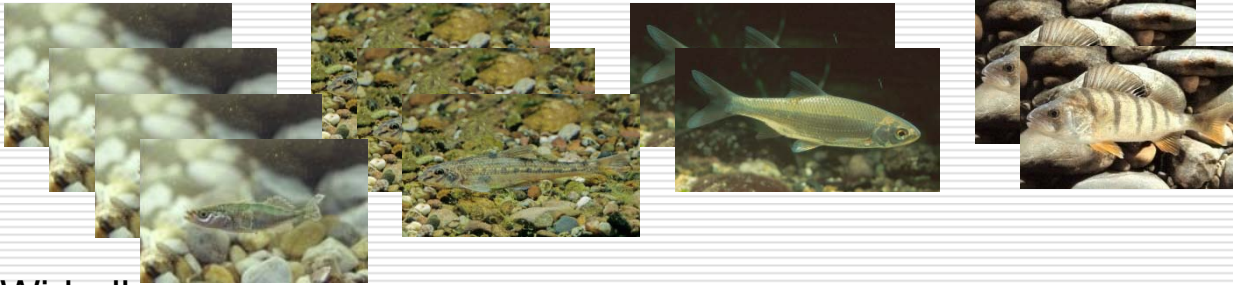
- 12 NATURA 2000
- 2 Großschutzgebiete
- 8 NSG



Wasserrahmenrichtlinie

Guter ökologischer Zustand: Welche Arten, welche Häufigkeiten

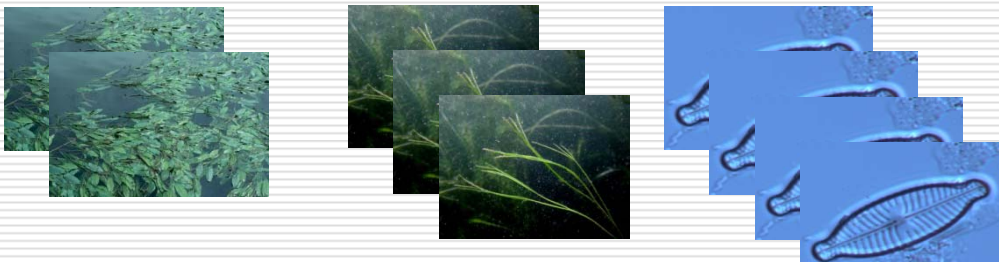
Fische



Wirbellose



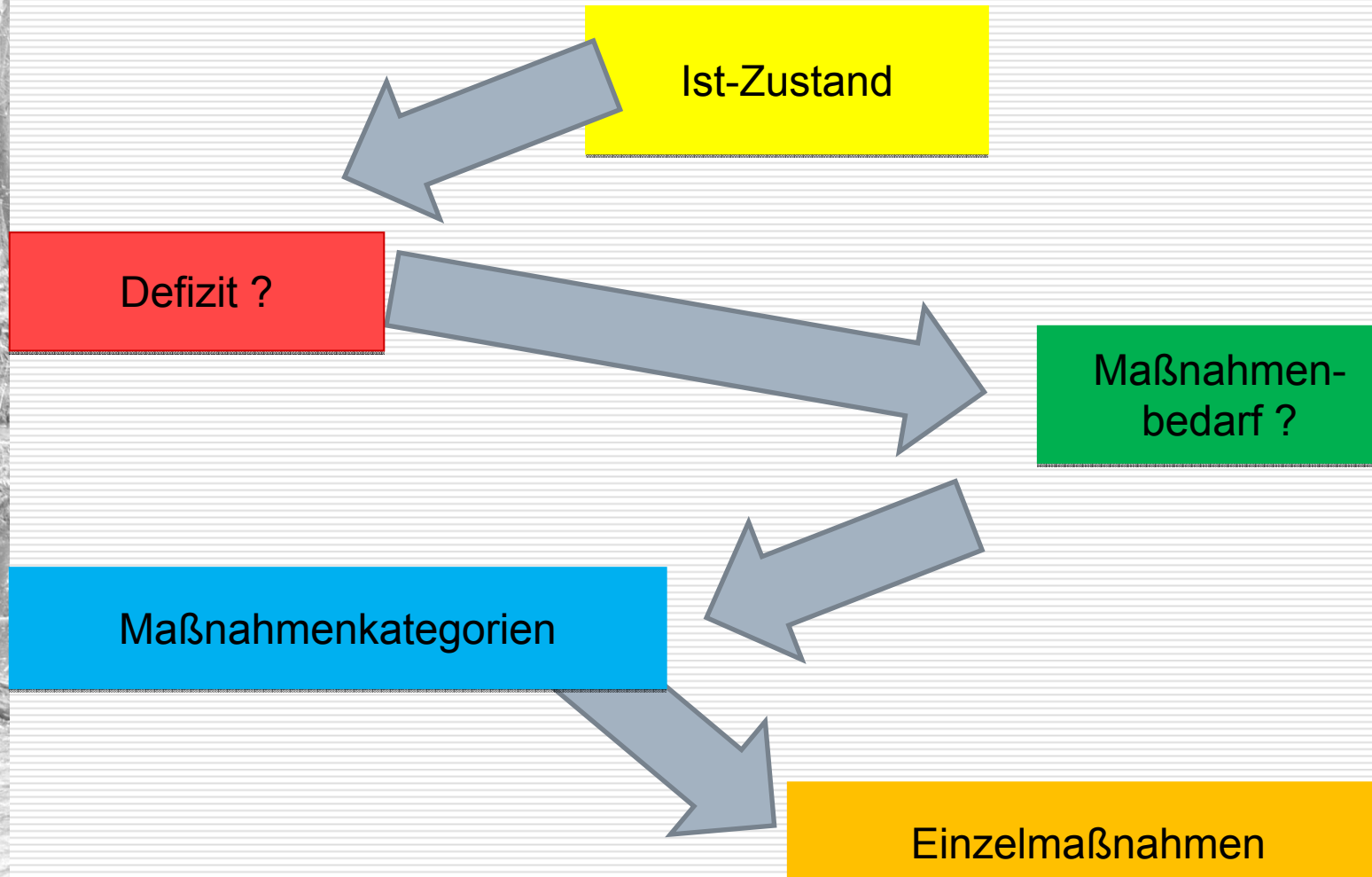
Wasserpflanzen und Algen



Vorgehensweise im GEK

Ziel:

„gute ökologische Zustand“ bzw. „gute ökologische Potenzial“



Vorgehensweise im GEK

Drei wesentliche Parameter (*Qualitätskomponenten* = QK) für den „guten ökologischen Zustand“:

- Gewässerstruktur (hydromorphologische QK)
- Gewässergüte (allgemeine physikalisch-chemische QK)
- Wasserführung (Hydrologische QK)



Untersuchungsrahmen

Gewässer entwicklungs konzepte (GEK)

Fließ- (und Stillgewässer)

... Entwicklung: langfristig

... Konzept: Was müsste getan und zukünftig geplant werden um Ziele zu erreichen

Kategorien und Gewässertypen

Wasserkörper und Kategorien im GEK Dosse-Jäglitz2

45 (44) Wasserkörper (WK)

- NWB = 15 (14)

- HMWB = 7 (4)

- AWB = 23 (26)

- Vom LUGV wurde im Rahmen der Bestandsaufnahme (C-Bericht, 2005) für ganz Brandenburg Wasserkörper abgegrenzt und Kategorie (NWB, HMWB oder AWB) und LAWA-Fließgewässertyp * zugeordnet (44)

- 6 verschiedene LAWA-Gewässertypen im GEK Gebiet

Im Rahmen des GEK wurde diese Einstufung überprüft und bei Bedarf korrigiert (validiert).

* Vertiefende Literatur zur Fließgewässertypologie: Sommerhäuser & Pottgiesser (2008)

<http://www.wasserblick.net/servlet/is/18727/?highlight=lawa.steckbriefe>

Seentypologie: MATHES et al. (2005, 2002)

Erklärung wichtiger Abkürzungen Zentralbegriffe der WRRL

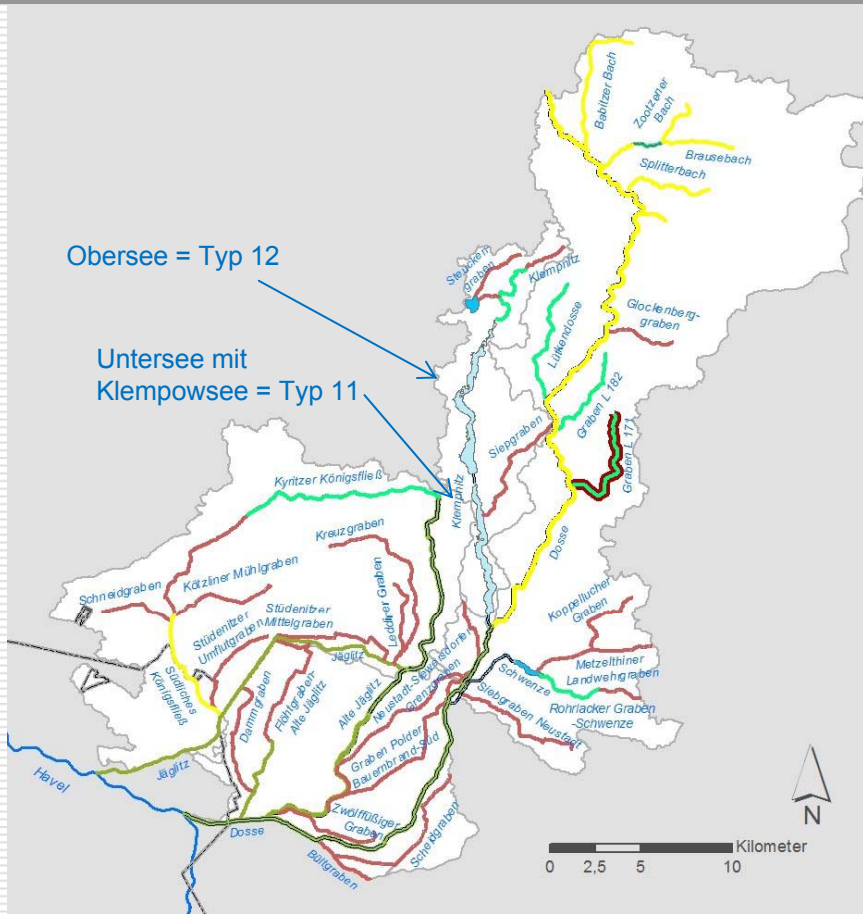
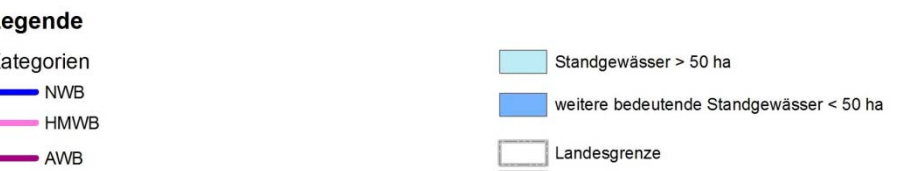
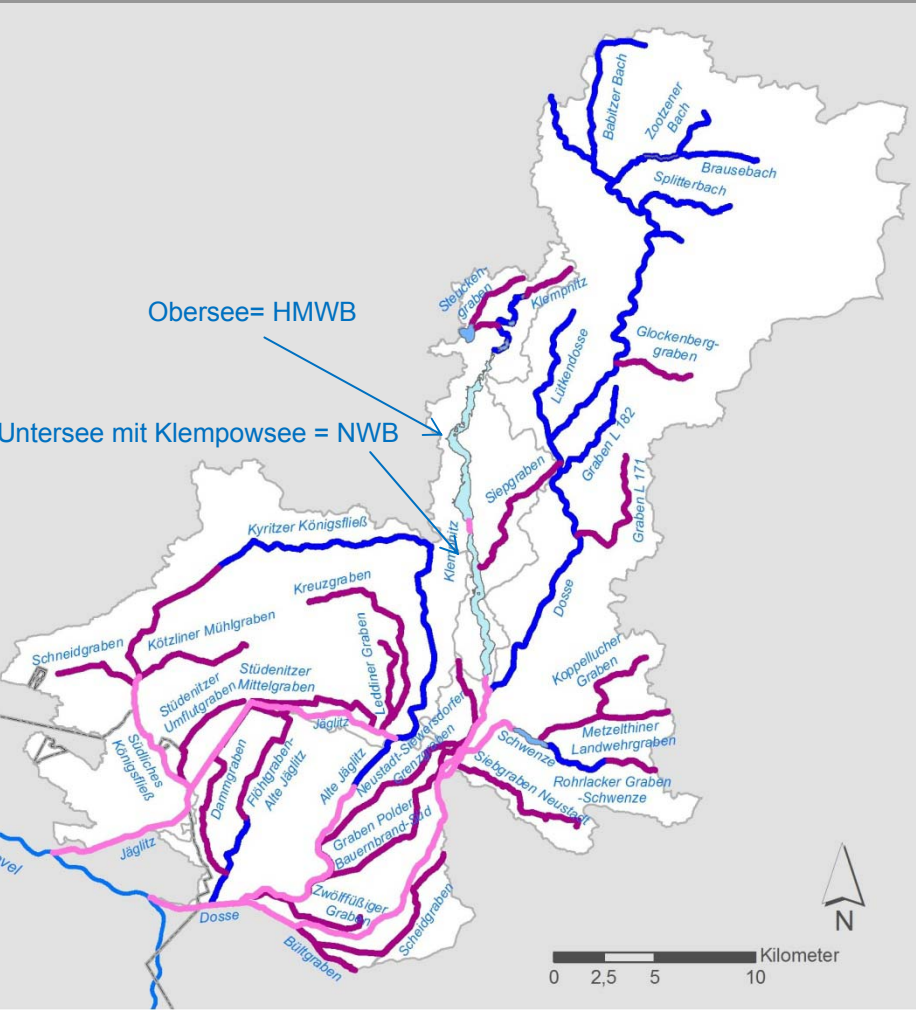
WK (WB) = Wasserkörper (Waterbody)
„einheitlicher und bedeutender
Abschnitt“ eines Gewässers

NWB = natürliche Gewässer

HMWB = erheblich veränderte Gewässer

AWB = künstliche Gewässer

Kategorien und Gewässertypen (validiert)



Nutzung von Fließgewässern

Fließgewässer heute...

- begradigt
- tiefer gelegt
- eingedeicht
- durch Querbauwerke zerstückelt
- nehmen diffuse und punktuelle Einleitungen aus Kläranlagen, Landwirtschaft und Industrie auf



Gewässertypen als Richtungsweiser



Gewässertypen

**Richtungsweiser für eine
naturnahe Gewässerentwicklung
und -unterhaltung**



Gewässertypen als Richtungsweiser

Vielfalt von Tieflandgewässern



Gewässertypen als Richtungsweiser

Ökologische Verbesserung – WOHIN?



Bild links: Dosse bei Tornow

Bild mittig: Splitterbach westlich der Ortschaft Gadow

Bild rechts: Siepgraben nahe L142 zw. Tornow und Stolpe

Gewässertypen als Richtungsweiser

Ökologische Verbesserung – WOHIN?



Typ 15



Typ 14



Gräben

Gewässerstruktur



Gewässerstrukturgüte

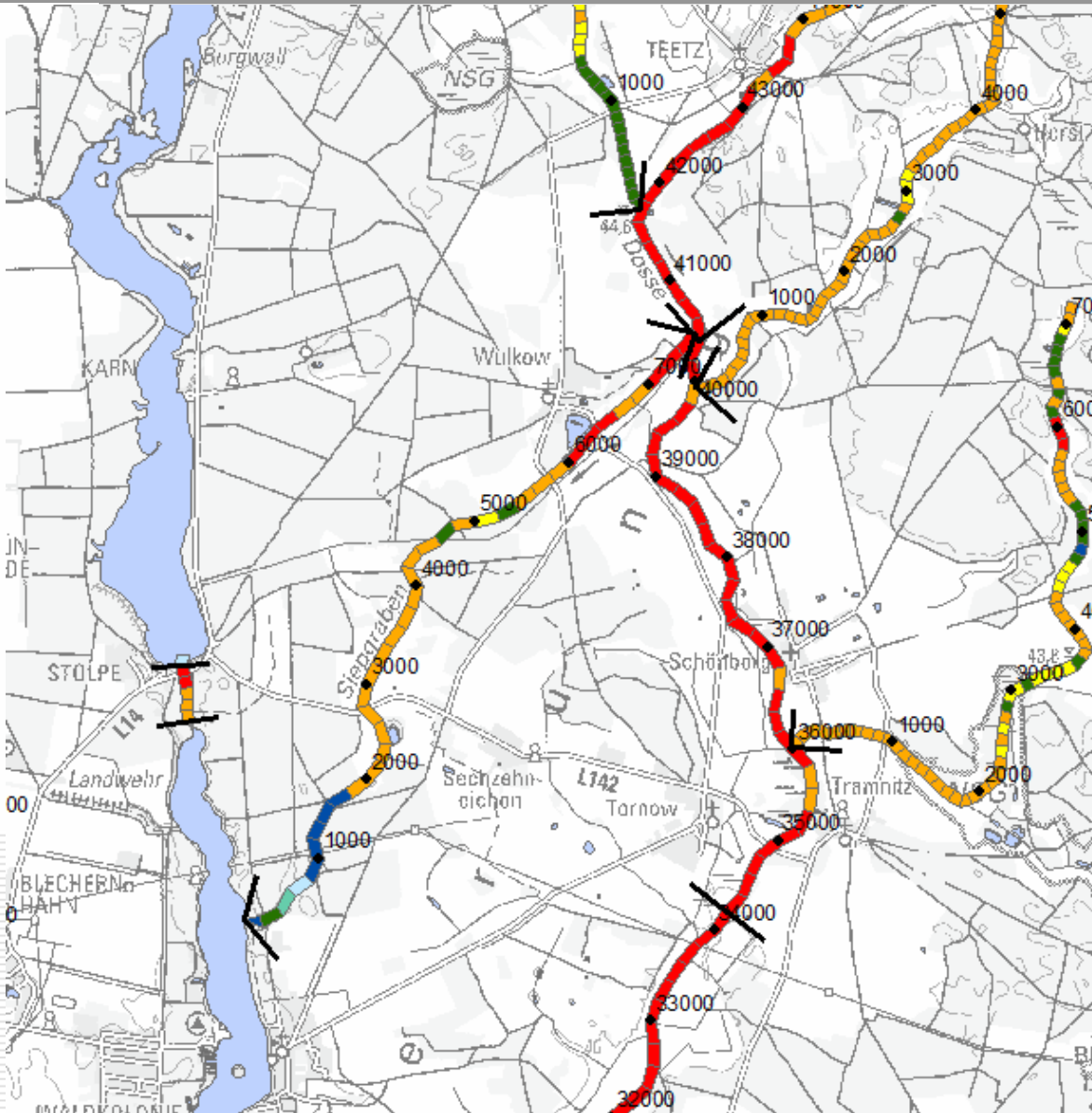
- GK 1 - sehr gut
- GK 2 - gut
- GK 3 - mäßig
- GK 4 - befriedigend
- GK 5 - schlecht

Sonderfälle

- Gewässerlauf verschüttet
- Stillgewässer
- Gewässerlauf ausgetrocknet
- Gewässerlauf komplett verrohrt
- Erlenbruch
- Mülhteich/Fischteich
- nicht kartierbar
- Mahlbusen



Planungs-Abschnittsgrenze



Defizitanalyse – Gewässerstruktur

Statistische Auswertung der Gesamtbewertung

Strukturklasse	Länge [m]	Anteil [%]
1 - unverändert	100	0,0
2 - gering verändert	7.400	2,1
3 - mäßig verändert	7.877	2,2
4 - deutlich verändert	41.292	11,6
5 - stark verändert	212.776	60,4
6 - sehr stark verändert	70.007	19,9
7 - vollständig verändert	2.764	0,8
Sonderfälle	10.741	3,0
Summe	352.857	100,0

WRRL-Klassen

GK1 „sehr gut“

GK2 „gut“

GK3 „mäßig“

GK5 „schlecht“

Sonderfälle sind:

- Natürlicher See
- Gewässerlauf verrohrt
- ausgetrocknet

=> 95 % der Gewässerstrecken verfehlen die strukturellen Ziele der WRRL !!

Defizitanalyse – Durchgängigkeit

Worauf wird geschaut? Was sind die Kriterien



Wehr Wulkow
(vor dem Umbau)



Wehr Tramnitz mit alter Fischtreppe

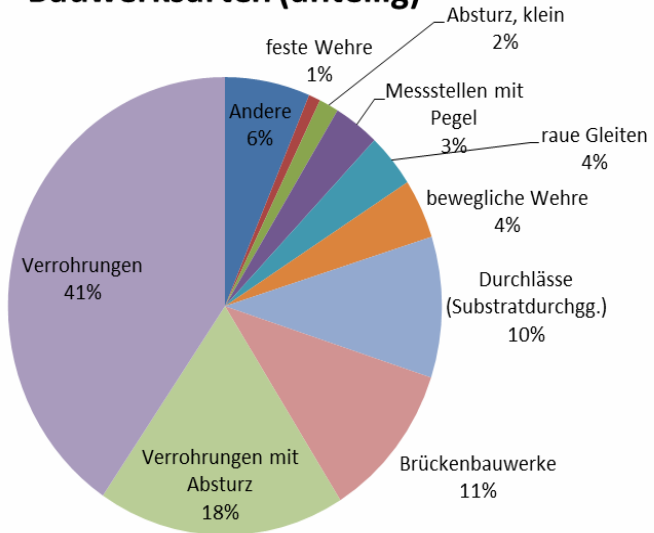


Umgehungsgerinne
am rekonstruierten
Wehr Wulkow



Bauwerkskartierung Einschätzung der Durchgängigkeit

Bauwerksarten (anteilig)



Einschätzung der Ökologischen Durchgängigkeit

Durchgängigkeit von Bauwerken

- gegeben
- nicht gegeben
- wahrscheinlich gegeben
- nicht bewertbar



Defizitanalyse – Wasserhaushalt

Worauf wird geschaut? Was sind die Kriterien



Wasserhaushalt



Nähere Informationen hierzu kommen im
Tagesordnungspunkt TOP 4

MN-Kategorien

Zuordnung der Fließgewässerabschnitte zu Maßnahmenkategorien (MN_K0 bis MN_K8) erleichtert die Übersicht bei der Größe des GEK-Gebietes. Sie enthalten jeweils einen Grundstock an Einzelmaßnahmen, die bei Bedarf bei der Detailbetrachtung ergänzt werden.

Kategorie 0 – MN_K0 – keine Maßnahmen

Istzustand	kein Defizit
Wasserkörper	NWB, HMWB oder AWB
Maßnahmen	→ keine Maßnahmen

Einzelmaßnahmen-Typ
Identifikationsnummer
(Datenbank des Landes BE)

Kategorie 1 – MN_K1 – Maßnahmen zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Istzustand	lediglich Defizit der ökologischen Durchgängigkeit
Wasserkörper	NWB, HMWB oder AWB
Maßnahmen	→ Durchgängigkeit wiederherstellen [Maßnahmentyp ID 68 oder 69]

Kategorie 2 – MN_K2 – Gräben/AWB die rückgebaut werden können

Istzustand	künstliche WK ohne nennenswertes Fließverhalten (Gräben)
Wasserkörper	AWB
Maßnahmen	→ Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen [65_08/74_07/65_07] → Förderung des Landschaftswasserhaushalts

Kategorie 3 – MN_K3 – Gräben/AWB die nicht rückgebaut werden können

Istzustand	künstliche WK ohne nennenswertes Fließverhalten
Wasserkörper	AWB
Maßnahmen	→ Gewässerrandstreifen ausweisen [73_01] → standortheimischen Gehölzsaum pflanzen/ergänzen [73_05/73_06] → Totholz einbauen [71_02] → Gewässerunterhaltung ggfs. anpassen

Kategorie 4 – MN_K4 – Einzelfälle

Istzustand	Gewässerabschnitte mit besonders zu beachtenden Rahmenbedingungen z.B.: urbane Abschnitte, kurze Seeverbindungen, eingedeichte Abschnitte mit stark eingegrenztem Entwicklungspotenzial
Wasserkörper	NWB, HMWB oder AWB
Maßnahmen	Maßnahmen werden spezifisch ausgewählt, das Strahlwirkungsprinzip kann

Exkurs Strahlwirkung

Strahlwirkungskonzept

Systematische Ausnutzung der positiver Wirkung von naturnahen Abschnitten auf angrenzende defizitäre Abschnitte

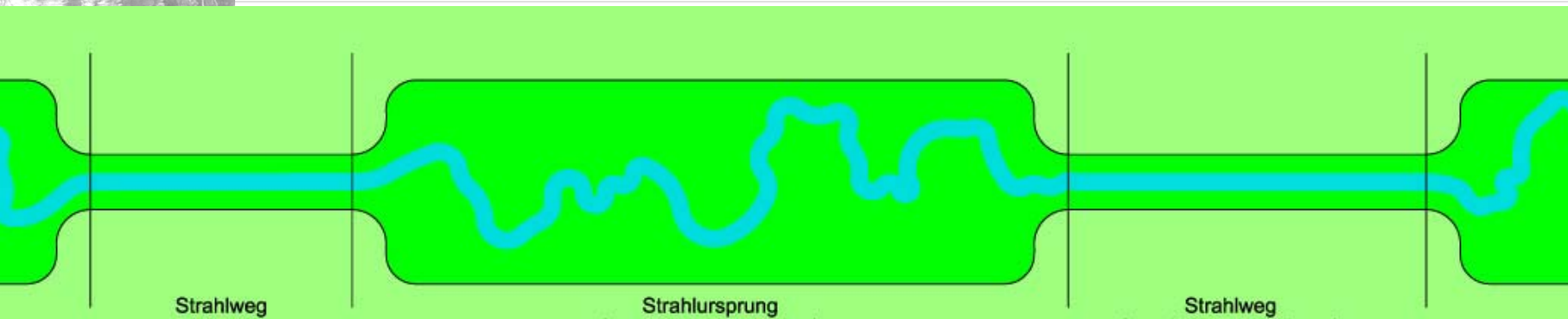
→ Zielerreichung ohne „Vollrenaturierung“ von Gewässern

Strahlursprung (SU) = naturnaher Gewässerabschnitt, der biotisch und abiotisch in ihre Nachbarabschnitte ausstrahlen (GSG 1 bis 3)

Strahlweg (SW) = strukturell mäßig bis deutlich beeinträchtigter Abschnitt (GSG

* der positiv von einem benachbarten SU beeinflusst wird

* und dadurch trotz der Strukturdefizite einen guten ökologischen Zustand aufweist



MN-Kategorie: Strahlweg

Kategorie 5 – MN_K5 – Strahlweg entwickeln

Istzustand

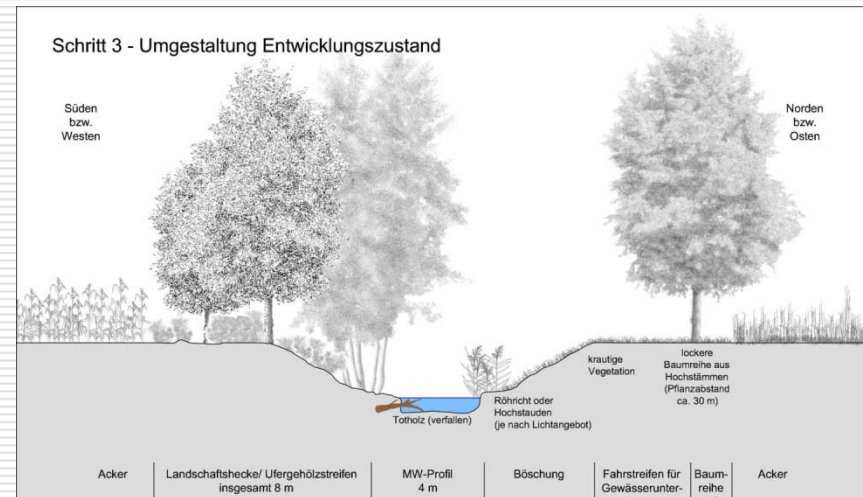
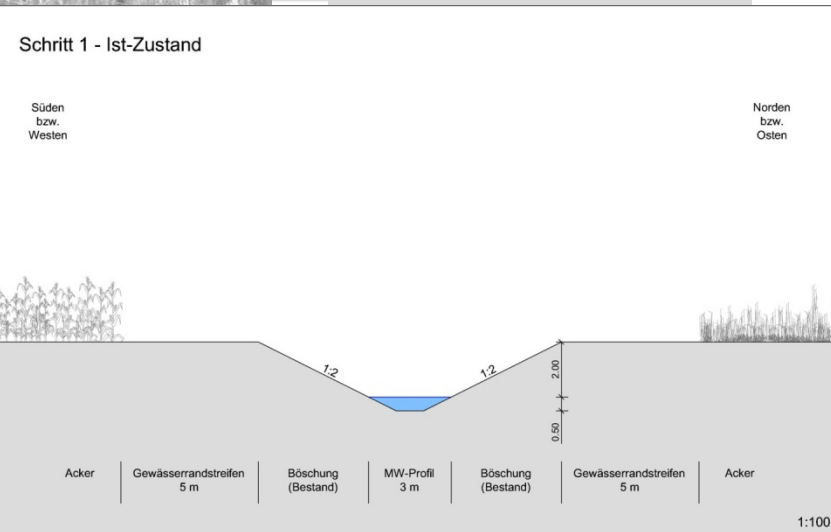
Wasserkörper

Maßnahmen

stärkere Restriktionen, schmaler Entwicklungskorridor

NWB oder AWB der als NWB entwickelt wird (vgl. Kapitel 6.1.4)

- ➔ Gewässerrandstreifen ausweisen [73_01]
- ➔ standortheimischen Gehölzsaum pflanzen/ergänzen [73_05/73_06]
- ➔ fixiertes Totholz einbauen [71_02]
- ➔ Gewässerunterhaltung ggfs. anpassen



MN-Kategorie: Strahlursprung

Kategorie 8 - MN_K8 – Strahlursprung in Primäraue initiieren

Zustand

Verbindung zur angrenzenden Aue vorhanden, Eigendynamik des Gewässers vorhanden

Gewässerkörper

NWB oder AWB der als NWB entwickelt wird (vgl. Kapitel 6.1.4)

Maßnahmen

- Zielkorridor ausweisen inkl. Flächensicherung und Nutzungsänderung [70_01; 70_11; 70_03]
- Primäraue reaktivieren [74_01]
- Uferlinie punktuell brechen [72_04]
- naturnahe Strömungslenker einbauen [72_08]
- standortheimischen Gehölzsaum pflanzen/ergänzen [73_05/73_06]
- Gewässerunterhaltung einstellen [70_09]
- Rückstau verringern, wenn Stauanlage im oder unterhalb des SU [62_01; 62_02; 62_03; 62_04]

Kategorie 7 – MN_K7 – Strahlursprung durch bauliche Reaktivierung der Primäraue herstellen

Zustand

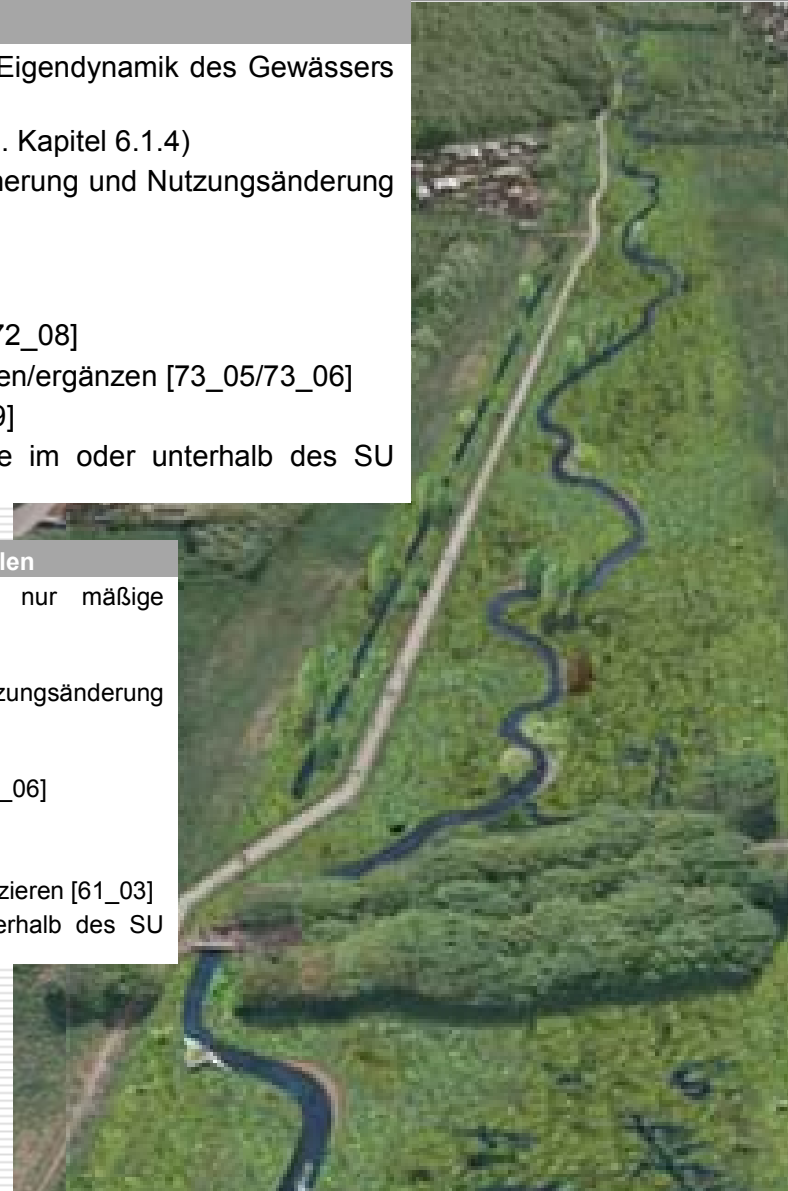
Verbindung zur angrenzenden Aue vorhanden, keine / nur mäßige Eigendynamik des Gewässers vorhanden

Gewässerkörper

NWB oder AWB der als NWB entwickelt wird (vgl. Kapitel 6.1.4)

Maßnahmen

- Zielkorridor ausweisen inkl. Flächensicherung und Nutzungsänderung [70_01; 70_11; 70_03]
- Primäraue reaktivieren [74_01]
- Initialgerinne anlegen und entwickeln [72_01; 73_05/73_06]
- naturnahe Strömungslenker einbauen [72_08]
- Gewässerunterhaltung einstellen [70_09]
- Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren [61_03]
- Rückstau verringern, wenn Stauanlage im oder unterhalb des SU [62_01; 62_02; 62_03; 62_04]



MN-Kategorie: Strahlursprung

Kategorie 6 – MN_K6 – Strahlursprung in Sekundäraue

Zustand

Gewässerkörper

Maßnahmen

keine Verbindung zur angrenzenden Aue

NWB oder AWB der als NWB entwickelt wird (vgl. Kapitel 6.1.4)

- Zielkorridor ausweisen inkl. Flächensicherung und Nutzungsänderung [70_01; 70_11; 70_03]
- Sekundäraue mit Initialgerinne anlegen und entwickeln [74_02; 74_03; 72_01]
- naturnahe Strömungsenker einbauen [72_08]
- Gewässerunterhaltung einstellen [70_09]
- Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren [61_03]
- Rückstau verringern, wenn Stauanlage im oder unterhalb des SU [62_01/ 62_02/ 62_03/ 62_04]



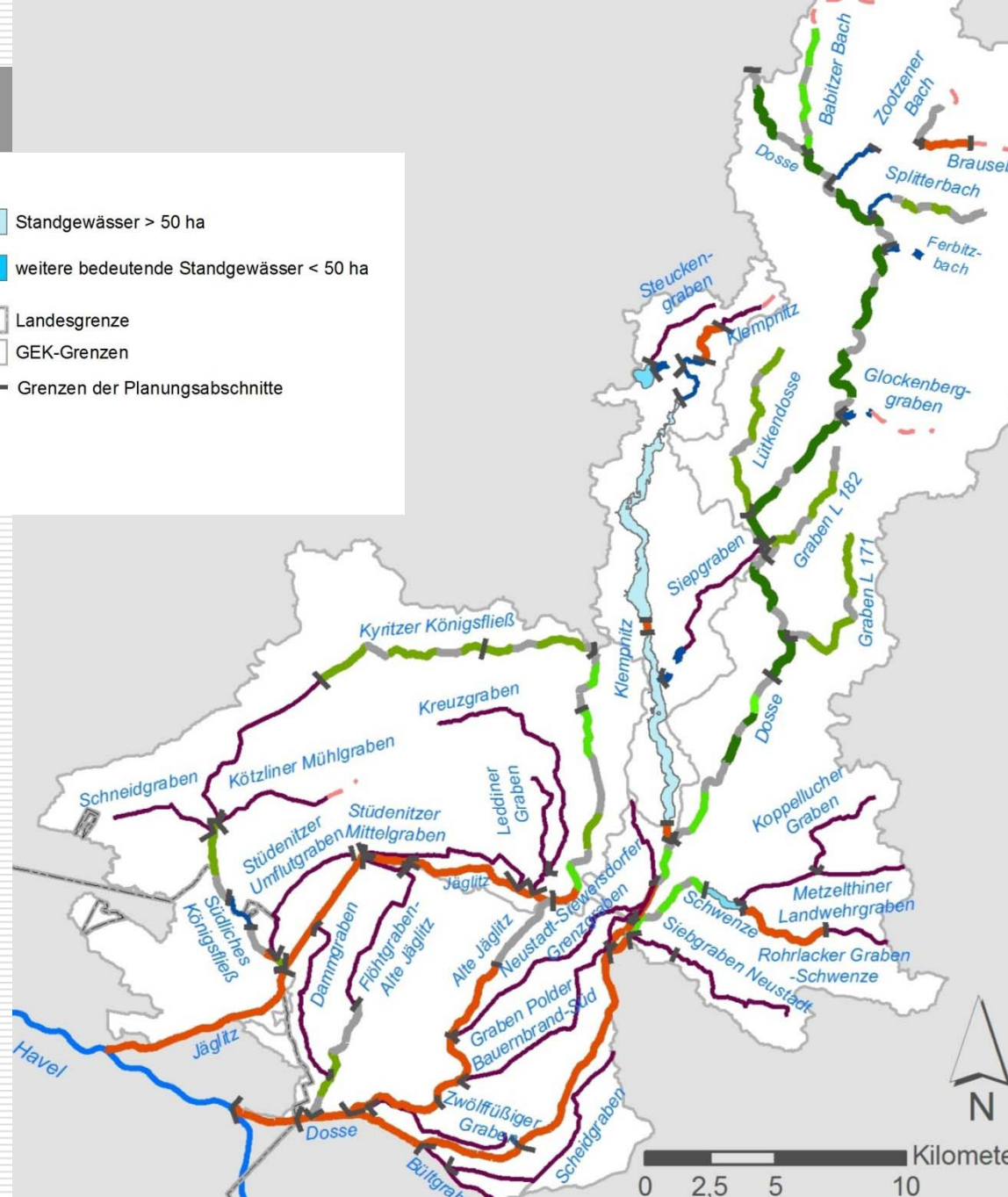
MN-Kategorien

Legende

Maßnahmenkategorien

- keine Maßnahmen notwendig
- nur Maßnahmen zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
- Strahlursprung in Sekundäraue
- Strahlursprung durch bauliche Reaktivierung der Primäraue herstellen
- Strahlursprung in Primäraue initiieren
- Strahlweg entwickeln
- Gräben/AWB die rückgebaut werden können
- Gräben/AWB die nicht rückgebaut werden können
- Einzelfälle

- Standgewässer > 50 ha
- weitere bedeutende Standgewässer < 50 ha
- Landesgrenze
- GEK-Grenzen
- Grenzen der Planungsabschnitte



Ende :-)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Es läuft gut für

und
Klempnitz

Dosse
Jäglitz